



Anfrage an den Bürgermeister

Betreff: Sportplatz Fichtestraße

Fragesteller: FDP Fraktion

Datum der Anfrage: 05.11.2008

Eingangsdatum: 05.11.2008

Beantwortung: 19.11.2008

Verteiler: FDP Fraktion – per mail – 19.11.08
Vorsitzender Grün Weiss – per mail 19.11.08
Mitglieder des Hauptausschusses – 19.11.08
Gemeindevertreter – Tagesmappe 26.11.08

Frage FDP-Fraktion:

Welche Baumaßnahmen auf dem Fichte-Sportplatz wurden durch den Auftrag an die Firma Fiedrich genau abgedeckt?

Antwort Bürgermeister:

Folgende Leistungen wurden ausgeschrieben und mit dem Vergabebeschluss der GV vom 16.07.2008 beauftragt:

- Platz (ohne Masten für Trainingsbeleuchtung und Beleuchtungsmittel).
- Laufbahn mit Sprung- und Kugelstoßanlage
- Kabelverlegung für Trainingsbeleuchtung
- Erneuerung Elektroinstallation im Sanitärgebäude (die vorhandene ist Altersschwach und kann die Trainingsbeleuchtung nicht aufnehmen)

Frage FDP-Fraktion:

Wurde eine Flutlichtanlage in die Planung aufgenommen? Wenn nein – warum nicht?

Antwort Bürgermeister:

Die Flutlichtanlage wurde in die Planung aufgenommen. Um keine unliebsamen Überraschungen zu erleben (d.h. mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln auszukommen), wurde zunächst einmal auf die Ausschreibung der Trainingsmaste und deren Beleuchtungskörper-/mittel verzichtet, um das Risiko der im Laufe des Jahres sprunghaft ansteigenden Rohölkosten und weiterer möglicher Kostensteigerungen im Energiebereich – beides hat erheblichen Einfluss auf den Kostenbereich Kunstrasen und Kunststofflaufbahn zu minimieren. Ein weiterer Aspekt war die Abfederung eventuell unausweichlicher Nachträge. Bei der Auswertung der Ergebnisse der Ausschreibung hat sich dies auch als richtig erwiesen (siehe Ausschreibungsergebnis und Vergabevorschlag des Planungsbüros - GV 16.07.08).

Frage FDP-Fraktion:

Kann der Spiel-/Trainingsbetrieb der Sportvereine im Winterhalbjahr ausreichend gewährleistet werden? Wenn nein – wie könnten Alternativlösungen aussehen?

Antwort Bürgermeister:

Spielbetrieb:

Auf Grund des allgemeinen Zustandes des alten Platzes, war der Spielbetrieb bei schlechter Witterung erheblich gefährdet. Vielfach mussten bei schlechtem Wetter Spiele

auf Grund der Platzverhältnisse - nicht nur in den Wintermonaten - ausfallen. Der Spielbetrieb hat durch die Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes eine erhebliche Verbesserung erfahren. Der mögliche Spielausfall bei schlechter Witterung ist jetzt auf ein Minimum reduziert. Zum Spielbetrieb ist eine Flutlichtanlage aus der heutigen Sicht nicht notwendig, da die Spiele zu Zeiten stattfinden in denen ausreichend Helligkeit gewährleistet ist.

Trainingsbetrieb:

Die augenblickliche Nutzung des neuen Platzes zu Trainingszwecken ist auf Grund der Lichtverhältnisse **in der jetzigen Jahreszeit** auf Grund einer fehlenden Trainingsbeleuchtung nur bedingt möglich. Somit findet der Trainingsbetrieb auf dem vorgelagerten und beleuchteten Platz statt. Gleichzeitig wurden Trainingseinheiten, **wie in jedem Jahr**, in die Sporthallen verlagert. **Somit kann die Aussage getroffen werden, dass der Trainingsbetrieb im Augenblick so abgewickelt werden kann wie vor dem Neubau.** Eine Trainingsbeleuchtung des Großfeldes würde natürlich die Bedingungen erheblich verbessern.

Frage FDP-Fraktion:

Kommen durch den Bau der Flutlichtanlage Kosten auf die Gemeinde zu? Wenn ja, wie hoch sind diese und wie sollen diese Kosten gedeckt werden?

Antwort Bürgermeister:

Ja. Die Zusätzlich notwendigen Mittel betragen laut schriftlich vorliegenden Angebot max. 32.000 € brutto. Da der Haushaltsansatz für den Neubau des Sportplatzes ausgeschöpft ist, kann dies nur durch eine Überplanmäßige Ausgabe durch Beschluss der Gemeindevertretung erfolgen.

Frage FDP-Fraktion:

Gibt es eine oder mehrere Möglichkeiten, dem Sportplatz und letztendlich den Vereinen noch in diesem Jahr schnellstmöglich zu einer Flutlichtanlage zu verhelfen? Wie können diese aussehen?

Antwort Bürgermeister:

Ja.

1. Die Gemeindevertretung beschließt in der Sitzung am 26.11.2008 eine überplanmäßige Ausgabe. Laut vorliegenden Informationen beträgt die Lieferzeit, ab Bestellung ca. 2 bis 3 Wochen. Die Verwaltung kann aber eine Bestellung erst auslösen, wenn die Haushaltsmittel bereitstehen. Die Montage könnte dann noch vor Weihnachten, vorbehaltlich der Witterungseinflüsse, erfolgen.
2. Es erfolgt ein gemischte Finanzierung einen Teil stellt die Gemeindevertretung zur Verfügung und ein Teil wird über Spenden abgewickelt. Ist Zeitlich beeinflussbar.
3. Der Betrag wird über Spenden eingeworben. Kann zeitlich nicht eingeschätzt werden.

Wilhelm Garn
Bürgermeister